



Inhalt

Erstes Halbjahr 2011 der Komax Gruppe	3
Konsolidierte Bilanz	4
Konsolidierte Erfolgsrechnung	5
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.....	6
Konsolidierte Geldflussrechnung.....	7
Konsolidierte Eigenkapitalrechnung	8
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	9
Finanzkalender	13

Erstes Halbjahr 2011 der Komax Gruppe

*Starke operative Leistung sämtlicher Business Units –
Betriebsergebnis und Gruppenergebnis nach Steuern verdoppelt*

Komax konnte im ersten Halbjahr 2011 die Resultate weiter verbessern. Der Nettoverkaufserlös betrug CHF 183,6 Mio. Dies entspricht einer Zunahme von 16,7%. Währungsbereinigt erreichte das Wachstum sogar 23,5%. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 117,7% auf CHF 26,7 Mio. und die EBIT-Marge lag bei hohen 14,5%. Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) erreichte CHF 17,0 Mio., 98,9% mehr als im Vorjahr. Komax erwartet auch für das Gesamtjahr 2011 ein sehr gutes Resultat.

Die drei Business Units Wire, Solar und Medtech profitierten vom guten Auftragsbestand zu Jahresbeginn sowie vom hohen Bestellungseingang in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011. Dieser lag im ersten Halbjahr 2011 bei CHF 210,7 Mio. (Vorjahr: CHF 168,5 Mio.). Der Nettoverkaufserlös erreichte CHF 183,6 Mio. (Vorjahr: CHF 157,3 Mio.). Dies entspricht einem Wachstum von 16,7%, währungsbereinigt betrug die Zunahme sogar 23,5%. Der Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich auf CHF 26,7 Mio. (Vorjahr: CHF 12,3 Mio.), womit er sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelte. Der Währungseinfluss war hier mit -1,4% geringer, da ein relativ grosser Anteil der Kosten im Ausland generiert werden kann. Die EBIT-Marge lag bei hohen 14,5%. Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) erreichte CHF 17,0 Mio. (Vorjahr: CHF 8,6 Mio.).

Die finanzielle Situation der Komax ist weiterhin sehr solide. Die Eigenkapitalquote per 30. Juni 2011 betrug 64,3%.

Business Unit Wire

In der Business Unit Wire setzte sich das Wachstum auf hohem Niveau fort. Trotz teilweise nachteiliger Wettbewerbsbedingungen aufgrund des Hauptproduktionsstandortes Schweiz hat Komax Wire die bereits starke Marktposition weiter festigen können. Eine geografisch breit abgestützte Nachfrage, ein vorteilhafter Produkte-Mix sowie weitere Effizienzsteigerungen und die verstärkte Materialbeschaffung im Ausland führten zu einem sehr erfreulichen Ergebnis. Der Nettoverkaufserlös erreichte CHF 103,2 Mio. und das Betriebsergebnis (EBIT) betrug CHF 26,8 Mio. Damit verbesserte die Business Unit Wire das bereits sehr gute Resultat des Vorjahres beim Nettoverkaufserlös um 21,3% und beim Betriebsergebnis (EBIT) um 41,0%.

Business Unit Solar

Auch die Business Unit Solar hat markant zugelegt. Der Nettoverkaufserlös betrug CHF 43,9 Mio. (Vorjahr: CHF 28,3 Mio.), und das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei CHF 2,4 Mio. (Vorjahr: CHF -3,3 Mio.). Die Redimensionierung des Dünnfilmgeschäfts und dessen strikte Fokussierung auf Wiederholaufträge sowie die Konzentration der Aktivitäten im kristallinen Bereich am Standort York (USA) führten zu deutlich positiven Resultaten. Ausserdem waren der hohe Auftragsbestand zu Jahresbeginn sowie der sehr gute Bestellungseingang vor allem aus Asien im ersten Quartal für das erfreuliche Ergebnis verantwortlich. Im weiteren Verlauf des Semesters machte sich allerdings beim Bestellungseingang ein markanter Rückgang bemerkbar. Dieser kann zurückgeführt werden auf sich abzeichnende Überkapazitäten in der Solarindustrie sowie angekündigte weitere Kürzungen der Einspeisevergütungen insbesondere in den beiden Hauptabsatzmärkten für Solarmodule, Deutschland und Italien. Diese Faktoren führen seit dem zweiten Quartal zu einem vorsichtigeren Investitionsverhalten bei den Marktteilnehmern, wovon Komax Solar als Ausrüstungszulieferer direkt betroffen ist.

Business Unit Medtech

Eine sehr positive Entwicklung verzeichnete auch die Business Unit Medtech, obwohl sie aufgrund des starken Schweizer Frankens gegenüber der ausländischen Konkurrenz benachteiligt ist. Nach einem schwierigen zweiten Semester 2010 mit einem negativen Betriebsergebnis (EBIT) hat sich die Profitabilität markant verbessert. Dies dank einer nach der Reorganisation leistungsstärkeren Struktur sowie einem erhöhten Anteil der Wiederholaufträge am Gesamtauftragsvolumen. Der Nettoverkaufserlös betrug CHF 38,6 Mio. (Vorjahr: CHF 45,0 Mio.) und das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei CHF 1,8 Mio. (Vorjahr: CHF 0,8 Mio.).

Ausblick

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Trotzdem erwartet Komax auch für das Geschäftsjahr 2011 ein sehr gutes Resultat.

Die Business Unit Wire wird voraussichtlich weiterhin von einer soliden und breit abgestützten Nachfrage profitieren. Wir erwarten im Geschäftsjahr 2011 einen Nettoverkaufserlös und ein Betriebsergebnis (EBIT) auf hohem Niveau.

Das wirtschaftliche Umfeld der Business Unit Solar ist zunehmend anspruchsvoll. Dank dem guten Auftragsbestand per Ende des ersten Halbjahres rechnet Komax für die Business Unit Solar für das Geschäftsjahr 2011 trotzdem mit einer Zunahme des Nettoverkaufserlöses und einem positiven Betriebsergebnis (EBIT).

In der Business Unit Medtech sind aus heutiger Sicht die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Geschäftsjahr gegeben. Dank der klaren Fokussierung auf Folgeprojekte akquiriert die Business Unit vermehrt Aufträge mit Wiederholungscharakter. Nach einem negativen Resultat in 2010 erwarten wir für Komax Medtech für das Geschäftsjahr 2011 ein positives Betriebsergebnis (EBIT).

Konsolidierte Bilanz

CHF 1'000	Anhang	30.06.11	31.12.10
Aktiven			
Flüssige Mittel		41'571	54'349
Wertschriften		52	51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		105'492	99'609
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	5	21'734	12'407
Vorräte	6	55'268	45'120
Total Umlaufvermögen		224'117	211'536
Latente Steuerguthaben		4'863	3'826
Übrige langfristige Forderungen		175	285
Abgrenzung aus Vorsorgeverpflichtungen		1'482	1'812
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	7	2'065	0
Sachanlagen	1/3	66'898	71'274
Immaterielle Anlagen	1/3	33'177	29'965
Total Anlagevermögen		108'660	107'162
Total Aktiven		332'777	318'698
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		19'352	16'773
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung		37'468	36'600
Laufende Ertragssteuern		6'149	2'457
Rückstellungen	8	2'740	3'430
Total kurzfristiges Fremdkapital		65'709	59'260
Finanzdarlehen		48'120	42'374
Latente Steuerverpflichtungen		3'824	4'541
Total langfristiges Fremdkapital		51'944	46'915
Total Fremdkapital		117'653	106'175
Aktienkapital		340	340
Eigene Aktien	12	-3'086	-3'543
Kapitalreserven (Agio)		58'158	58'158
Übrige Reserven		158'717	157'568
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		214'129	212'523
Minderheitsanteil		995	0
Total Eigenkapital		215'124	212'523
Total Passiven		332'777	318'698

Die Erläuterungen auf den Seiten 9 bis 12 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1'000	Anhang	1. Sem. 2011	1. Sem. 2010
Nettoverkaufserlös	1	183'615	157'288
Übriger Betriebsertrag	4	1'251	392
Materialaufwand		83'262	72'902
Personalaufwand		50'533	51'748
Mietaufwand		1'952	1'825
Unterhalts- und Reparaturaufwand		2'770	2'425
Repräsentations- und Werbeaufwand		5'724	4'958
Abschreibungen	1	3'534	3'703
Übriger Betriebsaufwand		10'401	7'594
Betriebsaufwand		158'176	145'155
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Sonderbelastungen		26'690	12'525
Sonderbelastungen aus Restrukturierung		0	-265
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	1	26'690	12'260
Finanzertrag		1'889	2'950
Finanzaufwand		-5'269	-3'944
Gruppenergebnis vor Steuern		23'310	11'266
Steuern		6'280	2'703
Gruppenergebnis nach Steuern		17'030	8'563
Davon entfallen auf:			
– Die Aktionäre der Muttergesellschaft		17'058	8'563
– Minderheiten		-28	0
		17'030	8'563
Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft			
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		5,05	2,56
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		4,95	2,53

Die Erläuterungen auf den Seiten 9 bis 12 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

CHF 1'000	1. Sem. 2011	1. Sem. 2010
Gruppenergebnis nach Steuern	17'030	8'563
Umrechnungsdifferenzen auf ausländischen Tochtergesellschaften	-9'909	-1'298
Umrechnungsdifferenzen auf Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-131	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-10'040	-1'298
Gesamtergebnis nach Steuern	6'990	7'265
Davon entfallen auf:		
– Die Aktionäre der Muttergesellschaft	7'077	7'265
– Minderheiten	-87	0
	6'990	7'265

Die Erläuterungen auf den Seiten 9 bis 12 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1'000	1. Sem. 2011	1. Sem. 2010
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gruppenergebnis nach Steuern	17'030	8'563
Anpassungen für zahlungsunwirksame Positionen		
– Steuern	6'280	2'703
– Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	2'855	3'132
– Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen	679	571
– Gewinn (-)/Verlust (+) aus Liquidation Anlagevermögen	-865	-123
– Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	892	902
– Leistungen an Arbeitnehmer	330	66
– Nettofinanzergebnis	3'380	994
– Gewinn (-)/Verlust (+) aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	32	0
Erhaltene Zinsen und andere Finanzeinnahmen	331	132
Bezahlte Zinsen und andere Finanzausgaben	-1'066	-860
Bezahlte Steuern	-4'070	-919
Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen und Rückstellungen	25'808	15'161
Zunahme (+)/Abnahme (-) Rückstellungen	-642	209
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-13'632	-23'968
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	-13'786	-7'954
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'764	8'432
Zunahme (-)/Abnahme (+) übriges Nettoumlaufvermögen	-5'868	5'819
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-4'356	-2'301
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-2'234	-753
Verkauf von Sachanlagen	3'279	445
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-4'827	-395
Investitionen in Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-2'228	0
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6'010	-703
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	6'000	1'182
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-81	-95
Erwerb von eigenen Aktien	-693	-373
Veräusserung von eigenen Aktien	1'083	1'543
Einkauf Minderheiten an Gruppengesellschaft	1'082	0
Dividendenausschüttung	-6'753	0
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	638	2'257
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-3'050	-821
Zunahme (+)/Abnahme (-) Fonds	-12'778	-1'568
Flüssige Mittel per 1. Januar	54'349	38'204
Flüssige Mittel per 30. Juni	41'571	36'636

Die Erläuterungen auf den Seiten 9 bis 12 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

Konsolidierte Eigenkapitalrechnung

1. Semester 2011 CHF 1'000	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						Minder- heitsanteil	Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Übrige Reserven				
				Umrechn.- differenzen	Gewinn- reserven			
Saldo per 1. Januar 2011	340	-3'543	58'158	-23'220	180'788	0	212'523	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-9'981		-59	-10'040	
Gruppenergebnis nach Steuern					17'058	-28	17'030	
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	-9'981	17'058	-87	6'990	
Dividendenausschüttung					-6'753		-6'753	
Transaktionen mit eigenen Aktien		457			-67		390	
Aktienbasierte Vergütungen					892		892	
Einkauf Minderheiten an Gruppengesellschaften						1'082	1'082	
Saldo per 30. Juni 2011	340	-3'086	58'158	-33'201	191'918	995	215'124	

1. Semester 2010 CHF 1'000	Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil						Minder- heitsanteil	Total Eigen- kapital
	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Übrige Reserven				
				Umrechn.- differenzen	Gewinn- reserven			
Saldo per 1. Januar 2010	339	-6'188	56'853	-13'350	162'245	0	199'899	
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				-1'298			-1'298	
Gruppenergebnis nach Steuern					8'563		8'563	
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	-1'298	8'563	0	7'265	
Transaktionen mit eigenen Aktien		1'875			-704		1'171	
Aktienbasierte Vergütungen					902		902	
Saldo per 30. Juni 2010	339	-4'313	56'853	-14'648	171'006	0	209'237	

Die Erläuterungen auf den Seiten 9 bis 12 sind ein integrierter Bestandteil dieses Zwischenberichts.

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1. Segmentinformationen

1. Semester 2011	Wire	Solar	Medtech	Corporate¹⁾	Gruppe
CHF 1'000					
Bestellungseingang	109'765	53'365	47'570	-	210'700
Nettoverkaufserlös mit Dritten	102'270	43'453	37'822	70	183'615
Nettoverkaufserlös mit anderen Segmenten	934	421	756	-2'111	0
Total Nettoverkaufserlös	103'204	43'874	38'578	-2'041	183'615
EBIT	26'802	2'367	1'755	-4'234	26'690
Investitionen ins Anlagevermögen	1'754	4'952	355	2'228	9'289
Verkauf von Anlagevermögen	-805	0	-2'474	0	-3'279
Abschreibungen	2'211	556	743	24	3'534
1. Semester 2010	Wire	Solar	Medtech	Corporate¹⁾	Gruppe
CHF 1'000					
Bestellungseingang	102'523	30'088	35'885	-	168'496
Nettoverkaufserlös mit Dritten	84'263	28'148	44'787	90	157'288
Nettoverkaufserlös mit anderen Segmenten	848	193	204	-1'245	0
Total Nettoverkaufserlös	85'111	28'341	44'991	-1'155	157'288
EBIT	19'011	-3'296	746	-4'201	12'260
Investitionen ins Anlagevermögen	532	76	540	0	1'148
Verkauf von Anlagevermögen	-276	-157	-4	-8	-445
Abschreibungen	2'192	783	701	27	3'703

1) Inklusive Eliminationen zwischen den Segmenten

Die Verkäufe von Anlagevermögen beinhalten im Wesentlichen den Verkauf des Produktionsgebäudes in Stans, Nidwalden (Schweiz). Die Produktion wurde an den Standort Rotkreuz, Zug (Schweiz), verlegt. Weitere Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten sind im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 54 und 55 sowie 79 und 80 aufgeführt.

Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt eine Überleitungsrechnung vom EBIT zum Gruppenerfolg nach Steuern.

CHF 1'000	1. Sem. 2011	1. Sem. 2010
EBIT	26'690	12'260
Finanzertrag	1'889	2'950
Finanzaufwand	-5'269	-3'944
Gruppenergebnis vor Steuern	23'310	11'266
Steuern	6'280	2'703
Gruppenergebnis nach Steuern	17'030	8'563

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

2. Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Grundlagen der Konzernberichterstattung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften konsolidierten Halbjahresabschluss der in der Schweiz domizilierten Komax Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2011 endende Berichtsperiode. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, «Zwischenberichterstattung», erstellt. Sie sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden, da sie eine Aktualisierung früher veröffentlichter Informationen darstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 12. August 2011 verabschiedet.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Verwaltungsrat und der Gruppenleitung, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Erfassung von Erträgen nach der POC-Methode (langfristige Fertigungsaufträge), Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Beurteilung der latenten Steuern und der Werthaltigkeit bei Positionen des Anlagevermögens sind Bereiche, bei denen Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf deren Buchwert haben.

Die Komax Gruppe ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keinen bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres unterliegen.

Die Ertragssteuern werden basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

2.2 Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der Komax Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den im Geschäftsbericht 2010 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt. Abweichungen zu diesen Grundsätzen sind im Weiteren erläutert.

Komax hat die folgenden neuen Standards und Ergänzungen zu bestehenden Standards entsprechend den Anforderungen auf das am 1. Januar 2011 beginnende Geschäftsjahr übernommen.

- IAS 1, «Darstellung des Abschlusses»: Die Anpassung präzisiert die Angabepflicht in der Eigenkapitalrechnung in Bezug auf das sonstige Ergebnis. Die Änderung wurde von Komax bereits angewendet und hat somit keinen Einfluss auf die Darstellung der Konzernrechnung.
- IAS 24, «Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen»: Der Standard ersetzt den bisherigen IAS 24, welcher 2003 in Kraft gesetzt wurde, und vereinfacht die Definition einer nahestehenden

Unternehmung oder Person. Die Änderungen betreffen jedoch lediglich den Ausweis im Anhang der Jahresrechnung.

- IAS 34, «Zwischenberichterstattung»: Mit der Anpassung wird dem Ausweis von signifikanten Änderungen und Transaktionen, die seit dem letzten vollständigen Jahresabschluss stattgefunden haben, mehr Gewicht beigegeben. Die neuen Bestimmungen wurden im vorliegenden Halbjahresabschluss berücksichtigt.
- IFRS 3, «Unternehmenszusammenschlüsse»: Die Änderungen des Standards beziehen sich auf die Bewertung von Minderheitsanteilen im akquirierten Unternehmen, bedingten Kaufpreiszahlungen sowie Transaktionen mit anteilsbasierten Vergütungen. Die Änderungen haben gegenwärtig keinen Einfluss auf den Konzernabschluss der Komax, werden bei künftigen Unternehmenszusammenschlüssen jedoch entsprechend angewandt.
- IFRS 7, «Finanzinstrumente: Angaben»: Die Anpassung präzisiert die Offenlegungspflichten bei allfälligen Transfers von finanziellen Vermögenswerten. Für Komax hat diese Änderung zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Auswirkungen.
- IFRIC 19, «Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente»: Die Interpretation regelt die korrekte Verbuchung in Fällen, in denen ein Unternehmen in seiner Eigenschaft als Kreditnehmer Eigenkapitalinstrumente zur vollständigen oder partiellen Tilgung der finanziellen Verbindlichkeiten an Kreditgeber ausgibt. Diese Interpretation hat keine Auswirkung auf die Rechnungslegung der Komax.

Die in der Folge aufgeführten neuen Standards, Ergänzungen zu bestehenden Standards und Interpretationen sind für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2011 beginnen. Sie sind für den Konzernabschluss der Komax gegenwärtig nicht relevant.

- IAS 32, «Finanzinstrumente: Darstellung»: Klassifizierung von Bezugsrechten
- IFRIC 14, «IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung»

Die nachfolgend aufgeführten neuen Standards, Ergänzungen zu bestehenden Standards und Interpretationen wurden bereits veröffentlicht, sind aber ab 1. Januar 2013 zwingend anwendbar. Eine vorzeitige Anwendung durch Komax erfolgt nicht.

- IFRS 10, «Konzernabschlüsse»: Der Standard ersetzt den bisherigen Standard IAS 27, «Konzern- und Einzelabschlüsse», sowie die Interpretation SIC 12, «Konsolidierung – Zweckgesellschaften», und erlässt Änderungen in der Beurteilung der Kontrolle über Tochtergesellschaften. Dies kann einen Einfluss auf den Konsolidierungskreis von Unternehmen haben. Es werden keine wesentlichen Änderungen auf die Konzernrechnung von Komax erwartet.
- IFRS 11, «Gemeinsame Vereinbarungen»: Der neue Standard ersetzt die folgenden, bisher für Fragen der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen einschlägigen Vorschriften: IAS 31, «Anteile an Gemeinschaftsunternehmen», und SIC 13, «Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen». Er legt fest, unter welchen Bedingungen ein Anleger ein Beteiligungsunternehmen beherrscht und zu konsolidieren hat sowie welche Informationen offenzulegen sind. Es werden keine wesentlichen Änderungen auf die Konzernrechnung erwartet.

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

- IFRS 12, «Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen»: Der Standard schreibt vor, welche Angaben veröffentlicht werden müssen, um das Wesen einer Beteiligung an anderen Gesellschaften und die damit verbundenen Risiken sowie die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu beurteilen. Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung erwartet.
- IFRS 13, «Bemessung des beizulegenden Zeitwerts»: Der Standard definiert, was unter Fair Value zu verstehen ist, wie Marktwerte zu messen und welche Ausweise notwendig sind. Er wird angewandt, wenn ein anderer IFRS eine Bewertung zum Fair Value vorsieht. Aus heutiger Sicht sind keine wesentlichen Änderungen bzw. Einflüsse auf die Konzernrechnung zu erwarten.

2.3 Konsolidierungskreis

Der konsolidierte Halbjahresabschluss beinhaltet die Einzelabschlüsse der Komax Holding AG, Dierikon (Schweiz), sowie aller Tochtergesellschaften, bei welchen die Komax Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent des stimmberechtigten Kapitals hält, oder über deren Finanz- und Geschäftspolitik sie auf eine andere Art und Weise Kontrolle ausübt.

Komax hat einen Zusammenarbeitsvertrag unterzeichnet mit der Yingkou Jincheng Machinery Co. Ltd., Yingkou City (Liaoning Province, China), und erwarb im Zuge dieses Abkommens 51% des Stammkapitals von CNY 16,0 Mio. (CHF 2,2 Mio.) an Komax Jincheng Solar Equipment (Yingkou) Co. Ltd. Damit verbunden war eine Entschädigung an das Partnerunternehmen für den Technologie-Transfer im Umfang von CHF 4,5 Mio. Die neue Tochtergesellschaft hat im 1. Semester 2011 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen.

Die übrigen Tochtergesellschaften sind im Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 98 und 99 aufgeführt. Bis zum 30. Juni 2011 haben nebst der erwähnten Neugründung keine Veränderungen im Konsolidierungskreis stattgefunden.

3. Werthaltigkeit von Vermögenswerten

Im 1. Semester 2011 wie auch in der entsprechenden Vorjahresperiode mussten in der Konzernrechnung keine Sachverhalte erfasst werden, die aufgrund ihrer Art, ihres Ausmasses oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Nicht finanzielle Vermögenswerte mit einer unbestimmten Nutzungsdauer werden zweimal jährlich auf ihre Werthaltigkeit geprüft oder wenn Anzeichen bestehen, dass diese nicht mehr gegeben ist. Der per 30. Juni 2011 durchgeführte Impairmenttest auf dem bilanzierten Goodwill hat aufgezeigt, dass dessen Werthaltigkeit nachhaltig gegeben ist.

Langfristige Vermögenswerte, die periodischen Abschreibungen unterliegen, werden dann auf ihre Werthaltigkeit geprüft, wenn Anzeichen bestehen, dass diese nicht mehr gegeben ist. Per 30. Juni 2011 bestanden keine Anzeichen einer Wertminderung.

4. Übriger Betriebsertrag

Der übrige Betriebsertrag setzt sich folgendermassen zusammen:

CHF 1'000	1. Sem. 2011	1. Sem. 2010
Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen	230	121
Zuwendungen der öffentlichen Hand	156	147
Gewinn aus dem Verkauf von Sachanlagen	865	124
Total	1'251	392

5. Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzung

Die sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen setzen sich folgendermassen zusammen:

CHF 1'000	30.06.11	31.12.10
Sonstige Forderungen	8'427	4'900
Anzahlungen an Lieferanten	10'128	4'889
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'179	2'618
Total	21'734	12'407

Bei den sonstigen Forderungen handelt es sich vorwiegend um Guthaben gegenüber staatlichen Organisationen (Steuerverwaltung) sowie die Forderung betreffend dem Gebäudeverkauf in Stans, Nidwalden (Schweiz). Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet unter anderem Vorauszahlungen für Versicherungsleistungen sowie Guthaben für noch nicht erbrachte Unterhalts- und Wartungsarbeiten.

6. Vorräte

Die Vorräte sind nicht an Dritte verpfändet und setzen sich folgendermassen zusammen:

CHF 1'000	30.06.11	31.12.10
Fertigungskomponenten und Ersatzteile	24'730	21'332
Halbfabrikate / Ware in Arbeit	10'639	5'557
Fertigfabrikate	19'899	18'231
Total	55'268	45'120

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

7. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Komax hat im 1. Semester 2011 30% an der SLE quality engineering GmbH & Co. KG für CHF 2,2 Mio. erworben. Der Beteiligungswert am assoziierten Unternehmen wird mittels der Equity-Methode ermittelt. Der per 30. Juni 2011 ausgewiesene Beteiligungswert von CHF 2,1 Mio. entspricht dem anteiligen Eigenkapital. Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten und der Anteil am Ergebnis ist unwesentlich.

8. Rückstellungen

Im 1. Semester 2011 wurden die Garantierückstellungen netto um CHF 0,7 Mio. reduziert (1. Sem. 2010: Erhöhung CHF 0,2 Mio.). Davon wurden CHF 1,0 Mio. neu gebildet (1. Sem. 2010: CHF 1,5 Mio.), CHF 1,4 Mio. (1. Sem. 2010: CHF 0,9 Mio.) im Rahmen von Garantiarbeiten verwendet und CHF 0,2 Mio. aufgelöst (1. Sem. 2010: CHF 0,3 Mio.). Der Rest der Veränderung entfiel auf Währungsdifferenzen.

9. Eventualverpflichtungen

Die Eventualverpflichtungen betragen per 30. Juni 2011 CHF 4,0 Mio. verglichen mit CHF 7,3 Mio. per 31. Dezember 2010.

10. Bedingtes Kapital

Im 1. Semester 2011 wurden keine Optionen (1. Sem. 2010: keine) in Namenaktien der Komax Holding AG gewandelt. Per 30. Juni 2011 bestand das bedingte Kapital daher nach wie vor aus 449'120 Namenaktien im Nennwert von CHF 0,10.

11. Dividendenausschüttung

Die Generalversammlung vom 5. Mai 2011 hat beschlossen, eine verrechnungssteuerfreie Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen in der Höhe von CHF 2,00 brutto pro Namenaktie vorzunehmen (Vorjahr: keine Dividende). Die Auszahlung an die Aktionäre erfolgte per Valuta 12. Mai 2011.

12. Eigene Aktien

Im 1. Semester 2011 wurden 6'683 eigene Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 103,68 gekauft (1. Sem. 2010: 4'586 Stück à CHF 81,23) und 10'000 Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 108,28 veräussert (1. Sem. 2010: 18'993 Stück à CHF 81,26). Per 30. Juni 2011 waren somit 27'483 (30. Juni 2010: 37'390) eigene Namenaktien im Bestand der Komax Holding AG.

13. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Im 1. Semester 2011 wie auch in der entsprechenden Vorjahresperiode wurden, mit Ausnahme der ordentlichen Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse, weder Geschäfte mit nahestehenden Parteien getätigt noch Darlehen an solche gewährt. Per Bilanzstichtag sowie per 30. Juni 2010 bestanden keine offenen Positionen gegenüber nahestehenden Parteien aus dem Kauf bzw. dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen.

Die Gehälter und Bonuszahlungen an die fünf (1. Sem. 2010: vier) Geschäftsleitungsmitglieder beliefen sich im 1. Semester 2011 auf CHF 1,26 Mio. (1. Sem. 2010: CHF 1,33 Mio.), diejenigen an die fünf Verwaltungsräte (1. Sem. 2010: fünf) auf CHF 0,24 Mio. (1. Sem. 2010: CHF 0,23 Mio.). Die aktienbasierten Vergütungen unter Anwendung von IFRS 2 betragen CHF 0,30 Mio. (1. Sem. 2010: CHF 0,15 Mio.) für die Mitglieder der Geschäftsleitung und CHF 0,10 Mio. (1. Sem. 2010: CHF 0,05 Mio.) für die Verwaltungsräte.

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Halbjahres-Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 12. August 2011 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2011 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

15. Fremdwährungskurse

Die für Komax wichtigsten Wechselkurse per Stichtag und im Durchschnitt waren:

Währung	Kurs per 30.06.11	Durchschnitts- kurs 1. Sem. 11	Kurs per 30.06.10	Durchschnitts- kurs 1. Sem. 10
EUR	1,220	1,300	1,320	1,470
USD	0,840	0,940	1,080	1,080
BRL	0,538	0,571	0,604	0,625
CNY	0,130	0,143	0,160	0,162

16. Informationen für die Aktionäre

Die Namenaktien der Komax Holding AG sind an der Hauptbörse in Zürich kotiert. Valoren-Nr.: 1'070'215, Bloomberg: KOMN SW, Thomson Reuters: KOMN.S

	30.06.11	31.12.10
Aktienkapital (in CHF 1'000)	340	340
Anzahl Aktien (in Stk.)	3'400'880	3'400'880
Börsenkapitalisierung per Stichtag (in CHF 1'000)	334'136	346'890
Schlusskurs per Stichtag (in CHF)	98,25	102,00

Vorschau Abschluss 2011	17. Januar 2012
Medienorientierung/Analystenpräsentation zum Jahresabschluss 2011	20. März 2012
Generalversammlung.....	3. Mai 2012
Halbjahresresultate 2012	21. August 2012

Weitere Auskünfte erteilt

Marco Knuchel
Head Investor Relations and Corporate Communications
Industriestrasse 6
CH-6036 Dierikon
Tel. +41 41 455 06 16
Fax +41 41 450 10 24
marco.knuchel@komaxgroup.com
www.komaxgroup.com

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen und keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten von Mitbewerbern sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist das Original in deutscher Sprache. Weitere Informationen zu Komax sowie den Geschäftsbericht 2010 in Deutsch und Englisch finden Sie unter www.komaxgroup.com.